

Tannkosh 2011 Pilotenparty im Allgäu

Das Fliegertreffen Tannkosh in Süddeutschland hat mittlerweile Kultstatus. In diesem Jahr gab es wieder eine Rekordbeteiligung.

Die seltene PZL M-21 Dromader sorgte mit dem Wasserabwurf für eine tolle Show und etwas Abkühlung.

Fast 400 Flugzeuge landen bereits am Tag vor der offiziellen Eröffnung der Veranstaltung Ende August und mit 1481 Maschinen über das ganze Wochenende wurde ein neuer Besucherrekord erreicht. Dabei liegt der kleine Flugplatz ja eigentlich in der fliegerischen Provinz: Tannheim im Allgäu, nordöstlich des Bodensee, ist normalerweise ein beschauliches Fluggelände. An drei Tagen im Jahr ist hier aber die Hölle los. Dann ist «Tannkosh»-Zeit. Das Wortspiel ist zusammengesetzt aus Tannheim und Oshkosh. Tannkosh wandelt mittlerweile gekonnt auf den Spuren des grossen US-Vorbilds. Aus bescheidenen Anfängen eines Ultraleichtflieger-Meetings entstanden, hat sich der Event über Jahre zum heute grössten Treffen von und für Piloten in Europa entwickelt.

Auch die Vielfalt der beteiligten Maschinen ist enorm. In diesem Sommer verblüfft etwa das grösste Passagierflugzeug der Welt, der Airbus A380, die Besucher mit zwei leisen Überflügen. Die Maschine in den Airbus-Farben stattete den Dornier-Days in Friedrichshafen einen Besuch ab und konnte deshalb einen Schlenker über das Allgäu einlegen. Kurze Zeit später ist auch ein nostalgischer Vorfahr des A380 aus der Schweiz zu bestaunen: Die in Europa einzigartige Lockheed Super Constellation aus Basel überfliegt Tannheim ebenfalls in geringer Höhe.



Lokalmatador Matthias Dolderer führte die Red-Bull-Corsair gleich mehrfach rasant vor.

Auch bei der weiteren Airshow herrscht jede Menge Vielfalt: Rainer Wilke etwa, einer von nur fünf Piloten weltweit mit einer Kunstfluglizenz für Hubschrauber, zeigt mit seinem Bo.105 Helikopter atemberaubende Akrobatik-Figuren. Lokalmatador und Airrace-Pilot Matthias Dolderer, der mit seiner Schwester Verena den Flugplatz betreibt und zusammen mit mehr als 100 ehrenamtlichen Helfern das Tannkosh-Event organisiert, setzt hingegen voll auf Speed: Wenn er mit dem über 2000 PS starken ehemaligen US-Jagdflugzeug vom Typ Corsair F4-U mit geschätzten 300 Knoten über seinen Heimatplatz rauscht, bleiben den Zuschauern die Münder offen stehen. James-Bond-Freunde freuen sich hingegen über die rasante Vorführung einer seltenen BD-5 mit Turbinenantrieb, wie sie einst in den Action-Szenen im Streifen «Octopus» mit Roger Moore vorkam. Ein weiterer



Absolutes Highlight war der Überflug eines Airbus A380 in der aussergewöhnlichen Werkslackierung.

rarer Jet, die HA-200 aus den 1950er-Jahren, kommt von der Messerschmitt-Stiftung aus dem bayerischen Manching zu einer Stippvisite vorbei. Viel Beifall findet auch die Löschflugdemonstration des polnischen Agrarflugzeugs PZL M-21 Dromader, zumal der Wasserabwurf für etwas Abkühlung des am ersten Veranstaltungstag 33 Grad heissen Fluggeländes sorgt. Mehrere Kunstflug- und Oldtimervorführungen runden das beeindruckende Flugprogramm ab. Das Publikum in Tannheim, darunter zahlreiche Piloten aus der Schweiz, goutiert jedenfalls alles, was im Rahmen der Airshow fliegt, mit grosser Begeisterung. Nach einer rauschenden Party endet Tannkosh 2011 am Sonntag – und für viele beginnt bereits jetzt die Vorfreude auf nächstes Jahr. **cp**

Jürgen Schelling